



KLEMENS SANDER • BARITON

Der gebürtige Oberösterreicher und ehemalige St. Florianer Sängerknabe erhielt seine Gesangsausbildung an der Musikuniversität Wien.

Seine künstlerische Laufbahn führte den Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe u.a. an die Volksoper Wien, das Theater an der Wien, die Neue Oper Wien, die Oper Leipzig, das Badische Staatstheater Karlsruhe und an das New National Theatre Tokio. Einladungen als Konzertsolist und Liedinterpret führten Klemens Sander u.a. in den Wiener Musikverein und ins Konzerthaus, zu den Salzburger Festspielen, zum Musik Festival Grafenegg, zum Oxford Lieder Festival, ins

Gewandhaus Leipzig, in die Berliner und Pariser Philharmonie, die Laeiszhalle Hamburg, die Philharmonie St. Petersburg, die Suntory Hall Tokio und in die Londoner Wigmore Hall.

Bisherige Zusammenarbeit ihn unter anderem mit Dirigenten wie Kirill Petrenko, Kent Nagano, René Jacobs, Andrés Orozco-Estrada, Christophe Rousset und Georges Prêtre.

Seine beiden Soloalben *Die schöne Müllerin* und *Das Lyrische Intermezzo* wurden für die International Classical Music Awards nominiert und mit dem Bank Austria Kunstpreis ausgezeichnet.

Verpflichtungen der Saison 2019/2020 beinhalten u.a. eine Tournee mit der Camerata Salzburg nach Kolumbien, ein Galakonzert in der Philharmonie St. Petersburg, Bachs *Matthäuspassion* in der Dresdner Frauenkirche und im Wiener Musikverein, Beethovens IX. Symphonie beim Antwerp Spring Festival und beim Carinthischen Sommer sowie die Uraufführung der neuen Oper *Toteis* von Manuela Kerer in Bozen und Wien.

Klemens Sander unterrichtet an der Wiener Musikuniversität und wurde ab 2020/21 als Gesangsprofessor an die Hochschule für Musik Dresden berufen.